

Sozialkaufhaus in Hannover eröffnet

Seit Januar gibt es in Hannover ein ganz besonderes Kaufhaus: „FairKauf“ bietet bezahlbare Preise und faire Arbeitsbedingungen.



Marianne Habermann (von links), Christel Buschbell und Hanna Piepho helfen ehrenamtlich bei „FairKauf“.



Geschäftsführerin Nicola Barke und Verkäufer Andreas Kriegereit sichten das Angebot an Spielzeug.
Fotos: Sabine Freitag

Hannover Eine Punktlandung erlebte das Team des neuen hannoverschen Sozialkaufhauses „FairKauf“ im Januar: Nach intensiver Vorplanung und der Einrichtung der Verkaufsräume eröffnete das neue Kaufhaus mitten in der City Hannovers in einem ehemaligen Möbelgeschäft. Auf drei Etagen können nun Kundinnen und Kunden montags bis samstags von 10 bis 18 Uhr dort einkaufen. Im Angebot: gut erhaltene und gebrauchte Möbel, Hausrat, Spielzeug, Bücher und Kleidung. Einkaufen kann dort jede und jeder – um die eigene Haushaltskasse zu entlasten, zu sparen oder auch das eine oder andere besondere Schnäppchen zu machen.

Träger von „FairKauf“ ist eine gemeinnützige Genossenschaft, in der bereits rund 150 Mitglieder den Mindestanteil von 50 Euro gezeichnet haben. Drei Verbände und Vereine, die Caritas, das Diakonische Werk der Stadt Hannover und Werkheim e.V., gehören zu den Hauptstützen der Genossenschaft. Zusammen brachten sie 150 000 Euro zur Anschubfinanzierung auf. Durch Einnahmen aus dem Verkauf und durch weitere Spenden soll sich das Projekt tragen. Zum Konzept gehört aber nicht nur die Schaffung von günstigen Einkaufsmöglichkeiten. „Wir wollen ein Zeichen setzen in Richtung Nachhaltigkeit und deutlich machen, dass ein gutes Leben auch möglich ist, ohne immer etwas Neues kaufen zu müssen. Außerdem soll „FairKauf“ ein Qualifizierungsbetrieb für Erwerbslose werden im Bereich Verkauf und Logistik“, erklärte Reinhold Fahlbusch, Vorstandsvorsitzender der Genossenschaft und pensionierter Bankdirektor. Bis zu 20 Personen sollen beschäftigt

und fortgebildet werden. Bereits jetzt besteht das Team aus sieben fest angestellten Mitarbeiterinnen. Geschäftsführerin ist Nicola Barke, die im Gespräch das gute Betriebsklima lobte. „Jetzt geht es Stück für Stück weiter. Wir haben ein Team, das über unterschiedliche Berufserfahrungen verfügt. Und alle haben schon einmal erlebt, was es heißt, erwerbslos zu sein“, erklärte sie. Unterstützt werde das Projekt bisher durch ein großes ehrenamtliches Engagement. Viele hätten spontan bei der Einrichtung geholfen. Auch im späteren Verlauf soll das Ehrenamt ein wichtiger Stützpfiler von „FairKauf“ sein, um zum Beispiel die Schaufenster im Passagenbereich ansprechend zu dekorieren oder beim Marketing zu unterstützen.

Sabine Freitag

Hinweis:

Gut erhaltene gebrauchte Waren nimmt „FairKauf“ als Spenden entgegen. Vor allem Möbel und Hausrat können im Lagerraum in der Büttnerstraße 6 in Hannover werktags von 12 bis 16 Uhr abgegeben werden; eine Abholung kann unter Telefon 0511/3504848 vereinbart werden. Die Annahmestelle für Kleidung ist in der Hagenstraße 36, Hannover, werktags von 9 bis 13 Uhr. Das Kaufhaus selbst ist in der Limburgstraße 1 montags bis samstags von 10 bis 18 Uhr geöffnet; Telefon 0511/1696133.